Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 42

Rubrik: Stichwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Service total

Aushang in einer Metzgerei (Zingst/D): «Auf Wunsch meiner verehrten Kundschaft zerschlage ich Ihnen die Knochen.»

Die meisten Zeitgenossen sind doch unglaubliche Optimisten. Wenn sie irgendwo lesen, «7000 Franken zu gewinnen!», meinen sie sogleich, dieses Geld habe ausgerechnet auf sie gewartet ...

Stichwort

Dilemma: Muss wirklich immer ausgerechnet dort gespart werden, wo es etwas kostet?

pin

Abfolge

Nach Hochzeiten folgen oft Tiefzeiten!

Kalaunisches

Edel sei der Mensch milchreich die Kuh!



Kanzler Kohl reagierte laut Pressemeldungen auf die Frage, ob die CDU einmal im Monat für ihn eine Dreiviertelstunde Sendezeit im Privatfernsehen kaufen solle: «Ich habe nichts dagegen. Nur bliebe zu klären, zwischen welchen Sexfilmen ich auftreten soll. Dabei sind manche Sexfilme besser anzusehen als diese Talkshows.»

«Wer den Kopf verliert, beweist damit noch lange nicht, dass er vorher einen hatte!»

Sonderangebot

Aus einem Übungsbüchlein für Mathematik-, Volkswirtschafts- und Soziologiestudenten: Warum machen Grossverteiler teure Anzeigen, wenn sie ihre Waren billiger abgeben wollen?

Und dann war da noch der Fotograf, der seine Flamme abblitzen liess!

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

